

11. Nov. 2008

Wallaby überfordert, Phönix siegt weiter

Basketball. – Für die NLB-Spielerinnen von Wallaby Zürich-Regensdorf lohnte sich die Reise ins Tessin nicht. Die Furttalerinnen unterlagen Muraltese mit 62:91. Die Südschweizerinnen legten einen Blitzstart hin und führten nach dem ersten Viertel 21:15. Die Unterländerinnen patzten bei den Angriffen, und die Tessinerinnen versenkten beinahe jeden Ball. So ging Wallaby mit einem 27:39-Rückstand in die Pause. Nach Wiederanpfiff brachen die Furttalerinnen vollkommen ein und liessen sich vom physischen Spiel der Tessinerinnen ablenken. Im Schlussabschnitt warfen die Zürcherinnen nochmals alles nach vorne, doch ihnen lief die Zeit davon. «Das Resultat entspricht nicht dem wahren Kräfteverhältnis», meinte Martina Kessler. «Wir waren heute mental einfach nicht auf der Höhe.»

Besser lief es dem 1.-Liga-Männerteam von Phönix Regensdorf, das Zug auswärts mit 85:79 besiegte. «Wir wollten die Inner-schweizer schon früh stören, weil sie bei den Rebounds stark sind», sagt Coach Marcel Bassot. «Im ersten Abschnitt gelang uns das aber nicht, er endete 24:24.» In der Folge standen die Furttaler in der Verteidigung besser und setzten sich ab. Das Spiel blieb lange offen, doch Regensdorf verwaltete den Vorsprung. «Wir haben verdient gewonnen.» (ndo)